



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.01.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Lkw-Durchfahrt in Fühlingen

hier: Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 04.11.2010, TOP 11.1.2

Bezirksvertreter Herr Zöllner hat folgende Zusatzfragen:

Frage 1:

Gibt es eine Aufschlüsselung nach Ziel- und Quellverkehr bzw. nach Durchfahrtsverkehr?

Antwort der Verwaltung:

Das Ergebnis der durchgeführten Zählungen wurde der Bezirksvertretung in der oben genannten Stellungnahme mitgeteilt. Weitere Ergebnisse liegen nicht vor und sind aufgrund des erforderlichen personellen Aufwandes bis auf weiteres auch nicht möglich.

Frage 2:

Ist die Zählung so durchgeführt worden, dass weitere Informationen daraus erfolgen können?

Antwort der Verwaltung:

Ziel der Zählungen war ein vorher/nachher Vergleich. Diese Information liegt vor. Weitere Informationen können daraus nicht abgeleitet werden.

Frage 3:

Wenn nicht, ist eine solche Zählung zukünftig zu erwarten?

Antwort der Verwaltung:

Nein, weitere Zählungen sind nicht geplant.

Frage 4:

Ist das Ziel eine Halbierung des Verkehrs? Welche Maßnahmen sieht die Verwaltung vor um das Durchfahrtsverbot umzusetzen? Welche Möglichkeiten gibt es grundsätzlich?

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich arbeitet die Verwaltung daran, mittelfristig Fühlungen durch den Bau der Verlängerung der Industriestraße von dem Lkw-Verkehr zu entlasten. Insofern sind die bisher getroffenen Maßnahmen, wie der Ausbau des Blumenbergweges und das Lkw Durchfahrtsverbot, Provisorien.

Frage 5:

Bezirksvertreter Herr Becker möchte wissen, wie viele Lkw kontrolliert und wie viele Bußgelder verhängt wurden.

Antwort der Verwaltung:

Diese Information liegt nur der Polizei vor. Die Verwaltung wird sich aber mit der Bitte an die Polizei wenden, das Durchfahrtsverbot künftig stärker zu überwachen.